

Putzanleitung für Fortgeschrittene

Manchmal muss es etwas mehr sein – nach dem Winter oder einer langen Reise in den Urlaub hat das Auto eine gründliche Reinigung verdient. Worauf es dabei ankommt, finden Sie in unserer Checkliste.

Außenreinigung – die Basis:

Gründlich und schonend ist die Wäsche in einer Waschstraße. Gerade nach dem Winter ist die Unterbodenwäsche sinnvoll. Sie befreit den Wagen vom aggressiven Streusalz. Mit dem Hochdruckreiniger kann man vorher Schmutz und Salz an Radkästen und Schwellern entfernen. Achtung: Bedienungsanleitung für den richtigen Druck und Spritzabstand beachten, sonst drohen Schäden sogar an den Reifen.

Handarbeit nach der Waschstraße: In Waschanlagen werden Falze, Türrahmen, Kanten und Ritzen oft nicht gut erreicht. Für diese Stellen lohnt sich das Nachputzen mit einem Auto-Shampoo und einem Schwamm oder einer weichen Bürste. Damit Schmutzreste nicht am Lack kratzen, Schwamm oder Bürste zwischendurch immer wieder ausspülen.

Sonderfall Vogeldreck!

Die Säure im Vogeldreck kann den Lack des Autos angreifen und die Waschstraße entfernt den Dreck oft nicht ausreichend. Wasser und ein weiches Tuch reichen nur, solange der Kot noch frisch ist. Ist der Dreck einige Tage alt bitte zur Spezialpflege greifen.

Sonderfall Cabrioverdeck!

Hier gilt: Ganz vorsichtig. Eine Hochdruck-Waschlanze kann Verdeckstoff und Dichtungen beschädigen und aggressive Reinigungsmittel wie Benzin, Fleckenwasser oder Lösungsmittel sind ebenso tabu.

Staubige Verdeckstoffe vertragen eine Trockenreinigung mit Bürste und Staubsauger am besten. Eine feuchte Reinigung nur mit Wasser und einem weichen Schwamm durchführen. Nur bei stärkeren Verschmutzungen muss das Autoshampoo verwendet werden. Nachteil: die Imprägnierung wird ausgewaschen und muss mit Imprägnierspray wieder erneuert werden.

Grundsätzlich vertragen moderne Cabrioverdecke die Waschanlage. Dabei sind Anlagen mit Textilappen und Moosgummi schonender. Textilverdecke vertragen kein Waschprogramm mit Heißwachs. Kunststoffheckscheiben nehmen Bürstenwäsche übel; es kann zu unschönen Kratzern kommen.

Nach der Wäsche das Verdeck so lang geschlossen halten, bis es ganz trocken ist, sonst entstehen Stockflecken oder Druckstellen.

Kontrollgang – Wischer, Gummidichtungen, Lack

Gummidichtungen überprüfen und ggf. mit Silikonspray behandeln.

Wenn die Scheibenwischer leicht schmieren, hilft eine Behandlung mit Scheibenreiniger, reicht dies nicht, müssen die Wischerblätter ausgetauscht werden.

Achtung: nach dem Winter den Scheibenwaschzusatz austauschen und auf Sommer umstellen, denn das Frostschutzmittel, hinterlässt im Sommer bei Insektenleichen und Blütenstaub nur einen lästigen Schmierfilm auf der Scheibe.

Scharniere an Türen und Hauben werden nach dem Reinigen mit Sprühfett geschmiert.

Kratzer und Lackplatzer durch Schmutz und Salz mit Polierpaste bearbeiten. So kann man zumindest Schäden im Decklackschicht unsichtbar machen.

Größere Schäden und tiefere Kratzer verlangen nach einem Lackstift im Originalfarbton.

Eine abschließende Hartwachsversiegelung schützt und lohnt sich, sobald das Regenwasser auf dem sauberen Lack nicht mehr abperlt.



Putzanleitung für Fortgeschrittene

Aluräder

Radreiniger aufsprühen, einwirken lassen und abbürsten. Anschließend konserviert und schützt Felgenwachs zum Aufsprühen.

Innenreinigung

Den eingetrockneten Schmutz auf Fußmatten und Polstern mit der Bürste lösen und dann den Staubsauger nutzen. Die Lehnen komplett zurück klappen, damit man auch verborgene Ritzen erwischt. Polsterspray kann bei tiefsitzendem Schmutz nötig sein. Dieses jedoch vorher unbedingt an einer versteckten Stelle auf Farbechtheit prüfen. Dann den Schaum auf der ganzen Fläche verteilen, sonst drohen Wasserränder. Schonend und oft ausreichend ist die gute alte Gallseife, die es auch in flüssiger Form gibt.

Bei einer Lederausstattung sollte schon ein Lederreiniger verwendet werden. Diesen gleichmäßig mit einem weichen fusselfreien Tuch verteilen und nachpolieren.

Den Dachhimmel ohne großen Druck und starkes Reiben mit einem feuchten Tuch abwischen, sonst leidet die Struktur oder es wird fleckig.

Beim Staubentfernen ist der Staubsauger auch im Cockpit erste Wahl, vorausgesetzt man hat einen passenden Aufsatz für Lüftungsgitter und Fugen. Sonst lässt sich der Staub auch mit einem weichen Pinsel aus den Ritzen und Ecken holen.

Cockpitspray bringt Glanz und Frische, gehört aber nicht auf Fußmatten, Brems- und Fußpedal. Es droht Rutschgefahr.

Sonderfall Feuchtigkeit

Bei beschlagenen Scheiben durch Feuchtigkeit im Innenraum hilft altes Zeitungspapier. Einfach einen Stapel davon im Innenraum verteilen, über Nacht wirken lassen und dann einfach entsorgen. Das Papier saugt Feuchtigkeit auf.

Scheibenpflege

Das Putzen der Scheiben ist unerlässlich für die gute Sicht und damit gerade bei tiefstehender Sonne eine echte Sicherheitsmaßnahme. Glasreiniger und ein Mikrofasertuch leisten hier gute Dienste.

Puristen greifen zu Spüli und Zeitungspapier.

Die saubere Scheibe auf Steinschlag kontrollieren und diesen in der Fachwerkstatt reparieren lassen.

Motorwäsche

Wir empfehlen für die Motorwäsche einen Fachmann, damit keine elektronischen Bauteile in Mitleidenschaft gezogen werden. Hier darf das Blech rund um den Motor nur mit klarem Wasser und ganz viel Vorsicht gereinigt werden.

